Ausgabe 3 | Herbst 2021

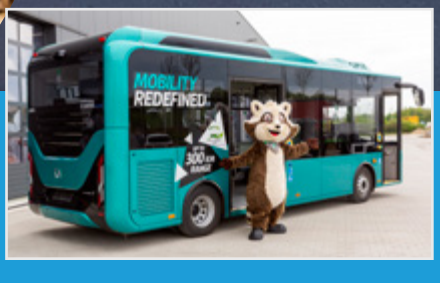
SWW-MAGAZIN

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Weilheim/SWE

Stadt WERKE Weilheim i.OB

POSITIVE PERSPEKTIVE

... Vielfalt und Wachstum:
Wir entwickeln uns als kommunaler
Versorger kontinuierlich weiter



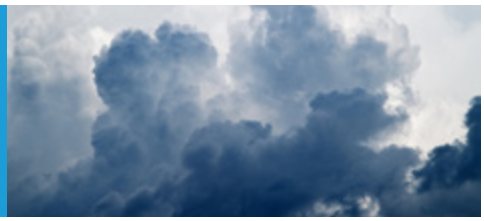
Xylem Analytics Germany GmbH
Giga-schnell im SWE-Glasfasernetz

Memostickaktion Stadtbus 2022
Sammeln und gewinnen

Interkommunale Zusammenarbeit
Neuer Übergabe-schacht Wielenbach

Aus dem Inhalt

03 Vorsorge Starkregen-ereignisse



04 Schnelles Internet für Innovationen

07 Baufest Klärschlamm-entwässerung

08 Stadtbus 2022

10 Highlights Geschäfts-bericht

Impressum:

Herausgeber:
Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen und
Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE
Stadtwerkestraße 1, 82362 Weilheim i.OB
Telefon 0881 / 94 20 0, Telefax 0881 / 94 20 999
post@stawm.de, www.stawm.de

Redaktion:
Peter Müller (verantwortlich), Sybille Rummler

Texte, Konzeption:
SR Communications, Seefeld

Gestaltung:
Agentur Springer, Schondorf am Ammersee

Fotos:
Fotos: Stadtwerke, Shutterstock
Titelfoto: Stadtwerke

Druck:
Esta Druck, Polling

Bereitschaftsdienste

Wasserversorgung
0151 / 1455 98 90

Abwasserwirtschaft
0151 / 1455 98 60

Betriebshof & Parken
0151 / 1455 98 40

Elektro & Breitband
& Straßenbeleuchtung
0151 / 1455 98 50

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/10280-1708-1001

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

wir - wie alle - spüren die Corona-Einschränkungen bis hin zu Lieferengpässen noch immer. Gleichwohl meistern wir als Stadtwerk und systemrelevantes Unternehmen die Einschränkungen. Unsere gut ausgebildeten, engagierten Mitarbeiter, detaillierte Notfallpläne und stets weiter optimierte Prozesse sind eine wichtige Voraussetzung dafür. Und dass wir unseren Blick nach vorne richten. Wir sind gut aufgestellt, entwickeln uns kontinuierlich weiter, das belegen auch die Highlights aus dem aktuellen Geschäftsbericht, s. S. 10. Auch der Bau unserer neuen Klärschlammentwässerungsanlage geht weiter. Aufgrund der Lieferengpässe verschob sich immer wieder die Holzlieferung für den Dachstuhl. So haben wir statt Richtfest einfach Baufest gefeiert. Die Anlage nimmt Kontur an, wir liegen trotz allem gut im Plan. Inzwischen ist auch der Dachstuhl errichtet. Voll auf Hochtouren läuft auch unser Projekt „Stadtbus 2022“, ab Januar sollen die neuen Stadtbusse umweltfreundlich fahren, attraktiver für mehr Benutzergruppen. Mehr dazu und zu unserer „Memostick-Aktion“ Stadtbus 2022 lesen Sie im Innenteil.

Wir sind ein engagiertes Team, auf uns ist Verlass: als Energiedienstleister auch mit den Sparten Breitband und Wärme, als Stadtwerk im Dienst von Bürgern und Kommune. Ebenso ist bei der interkommunalen Zusammenarbeit auf uns Verlass. Um die Versorgungssicherheit weiter zu erhöhen, haben wir im Juli einen neuen Wasserübergabeschacht Richtung Wielenbach errichtet, installiert und in Betrieb genommen. Versorgungssicherheit und Daseinsvorsoge genießen bei uns oberste Priorität. So erbringen wir als Stadtwerk im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge ein breites Leistungsspektrum. Wir tragen Verantwortung. Für uns heißt das u.a. im Bereich Abwasser beim Kanalnetz vorsorglich Maßnahmen gemäß Generalentwässerungsplan zu ergreifen, um auch Starkregenereignisse möglichst beherrschbar zu machen, wir berichten.

Die viel gepriesene Digitalisierung, bei uns ist sie nicht nur Lippenbekenntnis, sondern Realität. Bereits 230 km ist unser SWE-Glasfasernetz lang und wir bauen es weiter aus. Es ermöglicht Datenraten und schnelles Surfen im Internet mit bis zu 1 Gigabit/sec.; mit uns haben Sie einen zukunftsfähigen Glasfaseranschluss bis ins Haus. Immer mehr profitieren in Weilheim davon, so auch die Xylem Analytics Deutschland GmbH an ihrem imposanten neuen Standort im Gewerbegebiet Achalaich. Auch darüber berichten wir. Wir wünschen eine interessante Lektüre,

Ihr Peter Müller

Peter Müller

Vorstand Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen
Geschäftsführer Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH – SWE

Schutz auch bei Starkregenereignissen

Welche Maßnahmen ergreifen die Stadtwerke, was müssen Hausbesitzer tun

Extreme Wetterereignisse und Starkregen häufen sich. „Als Stadtwerk erbringen wir im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge ein breites Leistungsspektrum. Das leisten wir zum Wohl und Sicherheit der Bürger in und um Weilheim. Wir tragen Verantwortung, daher heißt für uns Daseins-Fürsorge auch Daseins-Vorsorge. Und die treffen wir in allen Bereichen“, betont Stadtwerke Chef Peter Müller. Starkregen definiert der Deutsche Wetterdienst (DWD) je nach Niederschlagsmengen pro Zeiteinheit (Liter/Minute). Er warnt dabei vor Starkregen in 3 Stufen: Markante Wetterwarnung, Unwetterwarnung, Warnung vor extremem Unwetter. Starkregen kann zu schnell steigenden Wasserständen und auch Überschwemmungen führen. Welche (Vorsorge-) Maßnahmen ergreifen die Stadtwerke Weilheim?

„Es ist klar definiert, wer für was zuständig ist“, so Stadtwerke Chef Peter Müller: „Der Hausanschluss vom Gebäude bis zum Hauptkanal in der Straße gehört dem Grundstückseigentümer. Die Straßenentwässerung gehört zur Straße, daher ist der Straßenbaulastträger in der Pflicht. Für das Kanalnetz ohne Hausanschlüsse sind die Stadtwerke Bereich Abwasser Abteilung Kanal zuständig. Daraus ergibt sich folgende Aufgabenteilung:

- der Grundstückseigentümer ist für einen einwandfreien Betrieb seines Hausanschlusses zuständig;
- der Straßenbaulastträger muss darauf achten, dass die Straßenentwässerung richtig dimensioniert ist und richtig funktioniert, damit Regenwasser schnell ablaufen kann;
- der Stadtwerke Bereich Abwasser ist dafür verantwortlich, dass das gesamte Kanalnetz funktionstüchtig ist.

„Grundlage für die Planung, Sanierung, Modernisierung unseres gesamten Kanalnetzes ist der Generalentwässerungsplan (GEP)“, informiert Stefan Hartmann, Bereichsleiter Wasser & Abwasser. „Er gibt uns Auskunft über den hydraulischen Ist-Zustand des Kanalsystems und er gibt uns Planungssicherheit. So können wir Kanalbaumaßnahmen besser planen, dehnt sich z.B. die Bebauung aus oder ändern sich Umweltbedingungen.“ Entsprechend ist das Weilheimer Kanalsystem gut ausgelegt. Der aktualisierte GEP bildet die Basis für Baumaßnahmen der Stadtwerke. „Das gibt Rechtssicherheit, sollte es zu Schäden bei Starkregenereignissen kommen“, sagt Stefan Hartmann. Gemäß Vorgaben der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) wurde für das Kanalnetz in Weilheim eine 3-jährige Überstausicherheit bestätigt. Für die Innenstadt, die übergeordneten Bundes- und Staatsstraßen und die Weilheimer Unterführungen wurde eine 5-jährige Überstausicherheit bestätigt. „Bei jeder Baumaßnahme, größerem Neuanschluss und Neubaugebieten überprüfen wir die Leistungsfähigkeit der dortigen Kanäle“, sagt Stefan Hartmann: „Wir prüfen, ob die bestehenden Durchmesser noch ausreichen oder ob sie angepasst werden müssen. Wenn Kanäle erneuert werden müssen, erweitern wir sie gleich.“

Manche Hausbesitzer fürchten, dass bei Starkregen ihr Keller überflutet werden könnte, weil der Kanal zu klein ist. Das ist jedoch ein Irrtum: Gibt es außergewöhnliche Starkregenereignisse, z.B. ein 100-jähriges, sind Überschwemmungen unvermeidbar! Kanäle darauf zu dimensionieren ist illusorisch: „Wir planen neue Kanäle so, dass es wirtschaftlich und technisch vertretbar ist und den Vorgaben entspricht. Für den größten Teil des Kanalnetzes gilt als Vorgabe eine Überstausicherheit für ein 3-jähriges Niederschlagsereignis. Für Bereiche mit erhöhtem Schutzbedürfnis ist im aktuellen GEP eine 5-jährige Überstausicherheit ergänzt. „Ein ganzes Abwassersystem auf ein 100-jähriges Starkregenereignis auszurichten ist wirtschaftlich unbezahlbar, vollkommen praxisfremd und technisch komplett überdimensioniert. Wo sollen Abwasserrohre mit 5 oder 10 m Durchmesser verlegt werden?“, gibt Stefan Hartmann zu bedenken. Bei einem 100-jährigen Starkregenereignis kann also auch der Kanal überstauen. Die Stadtwerke Weilheim beachten alle Vorgaben. Außerdem hat ihr Bereich Abwasser Abteilung Kanal einen speziellen Notfallplan erarbeitet, er ergänzt die übergeordneten Notfallpläne des Landratsamtes und der Stadt. Auch Hausbesitzer sind in der Pflicht und sollten Vorkehrungen treffen. Gibt’s eine Rückschlagklappe? Ist der Hausanschluss in Ordnung, ist er dicht? Können Räume unterhalb der Rückstauebene entwässert werden? „Sie können sich bei Fragen immer an uns wenden. Wir sind im Notfall auch außerhalb der Bürozeiten über unsere Bereitschaftsnummern immer für Sie erreichbar“. ■

Info:
Für die Außenparkplätze am Öferl gibt’s nur Tageskarten. Im Parkhaus Am Öferl sind alle Varianten möglich.

Die Entgeltregelung gilt schon seit 1. Januar 2021, allerdings gibt es dazu immer wieder Nachfragen bei den Stadtwerken. An dieser Stelle daher nochmal die Übersicht über die Parkregelungen vor bzw. im Parkhaus Am Öferl:

- Auf den Außenstellplätzen gelten nur Tagestickets, die sind zu haben zu 2 Euro an den Parkscheinautomaten;
- Im Parkhaus Am Öferl ist Tages- (auch 2 Euro), Wochen-, Monats-, Jahresparken möglich; das Fahrzeug wird über Video erfasst;
- Tages-, Wochen- und Monatsparken kann im Parkhaus Am Öferl an den Kassenautomaten bezahlt werden
- Jahresparkverträge gibt es NUR bei den Stadtwerken Weilheim in der Stadtwerkestraße 1

Am neuen Standort von Xylem Analytics steht alles auf Wachstum. Die Basis dafür schnelles Internet übers SWE Glasfasernetz, von links: Heino von Schuckmann (Xylem); Mario Dämmig (Stadtwerke Weilheim); SWE Geschäftsführer Peter Müller; Xylem Geschäftsführer Ulrich Schwab

Schnelles Internet für innovative Lösungen

Xylem Analytics Germany mit Hauptsitz in Weilheim nutzt SWE Glasfasernetz

Wer professionell mit der Qualitätsanalyse von Wasser oder Abwasser zu tun hat, kennt sicher deren Mess- und Laboranalysegeräte inklusive Zubehör. Die Xylem Inc. ist ein weltweit tätiger Konzern, ihre deutsche Tochtergesellschaft, die Xylem Analytics Germany GmbH hat ihren Hauptsitz in Weilheim. „Unser Ziel ist es, Technologien zu entwickeln, die die Art und Weise verbessern, wie Wasser genutzt, gespeichert oder wiederverwertet wird. Unsere Produkte und Dienstleistungen beziehen sich auf Transport, Behandlung und Analyse von Wasser, samt zugehörigem Monitoring“, sagt Ulrich Schwab, Geschäftsführer der Xylem Analytics Germany GmbH.

Vier Standorte haben sie in Deutschland: Ingolstadt, Mainz, Waldheim und Weilheim als Stammsitz der Xylem Analytics Germany GmbH. Die deutsche Niederlassung geht in ihren Ursprüngen auf die ehemalige Firma WTW (Wissenschaftlich-Technische-Werkstätten GmbH) zurück, die 1945 in Wessobrunn gegründet wurde und seit 1954 in Weilheim im Trifthof angesiedelt war: „Wir beschäftigen um die 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon arbeiten 400 in Weilheim“, berichtet Geschäftsführer Ulrich Schwab: „Wir entwickeln, produzieren und vertreiben qualitativ hochwertige Messgeräte für die Wasseranalyse von Wasseraufbereitungs- und Kläranlagen. Unsere Geräte werden auch in Laboren eingesetzt zur Qualitätskontrolle bei der Lebensmittelherstellung und in der Pharmazie. Außerdem entwickeln wir Geräte, um die Parameter pH, Sauerstoffkonzentration und Leitfähigkeit von Wasser zu messen sowie hochkomplexe Spektralphotometer. Sie analysieren Wasser optisch vom UV-Bereich bis in den Bereich des sichtbaren Lichts“.

Ihre Mitarbeiter sind hochqualifiziert und werden kontinuierlich weitergebildet. Sie bilden auch in den Berufen Fachkraft für Lagerlogistik, Industriekaufleute, technische Produktdesigner/In, Kauffrau/-mann für Marketingkommunikation, Feinmechaniker/In sowie Elektroniker/In für Geräte und Systeme aus. Dank ihres großen Expertenwissens wachsen sie kontinuierlich, denn die Nachfrage nach ihren Produkten wird immer größer. Daher haben sie in Weilheim, im interkommunalen Gewerbegebiet Achalaich, einen sehr beeindruckenden neuen Standort errichtet. So erhalten sie zusätzliche Arbeitsplätze für die Entwicklung und Produktion ihrer Geräte plus weitere Büroarbeitsplätze. Der Neubau beeindruckt nicht nur wegen seiner Größe. Er stellt insgesamt einen Meilenstein in der Geschichte ihres Unternehmens dar. So berücksichtigt die neue Produktionshalle moderne, optimierte Arbeitsabläufe und Erkenntnisse aus der Corona Pandemie: „Aktuell haben wir in den noch bestehenden 11 Gebäuden am Trifthof eine gesamte Nutzfläche von knapp 10.000 m². Künftig haben wir im Neubau eine Nutzfläche von 15.000 m². Allein die Produktionshalle ist 168 Meter lang und 56 Meter breit“, beschreibt Ulrich Schwab die Dimensionen. Insgesamt haben sie 5.000 m² mehr Fläche gewonnen, inklusive moderner Kantine und Sozialräume. Die 11 Gebäude vom alten Standort wurden in ein neues Gebäude im Gewerbegebiet Achalaich zusammengefasst. „Wir konnten so die Abläufe für den Material- und Informationsfluss weiter optimieren. Außerdem ermöglicht uns das neue Gebäude langfristig weiteres Wachstum, um unseren hoch spezialisierten Mitarbeitern eine langfristige Zukunft zu sichern“, betont Geschäftsführer Ulrich Schwab.

Auf Nachhaltigkeit legen sie bei ihrem Neubau höchsten Wert: Die Dachflächen haben sie begrünt. Die 1.200 kWp Photovoltaikanlage auf ihrem neuen Hallendach erzeugt regenerativen Strom, den sie selbst nutzen. Auch haben sie Ladestationen für Elektroautos installiert. „Die Abwärme aus der Maschinenhalle nutzen wir zur Wärmerückgewinnung. Beleuchtung mit energieeffizienten LED gehört genauso zu unserem Nachhaltigkeitskonzept wie Regenwassernutzung in Toiletten oder ein optimiertes Mülltrennsystem. Mit unserem Neubau werden wir

vermutlich 150 Tonnen CO_2 im Vergleich zu vorher einsparen“, resümiert Geschäftsführer Ulrich Schwab. Auf dem gesamten Gelände wachsen Obstbäume für den Eigenbedarf. Und statt sterilem Golfrasen blüht eine bunte Blumenwiese, das spart Strom für‘s Mähen, den Insekten bietet sie reiche Nahrung.

„Schnelles Internet benötigen wir für unsere täglichen Arbeitsabläufe und das aktuell schon üblich gewordene mobile Arbeiten von zuhause. Außerdem stehen bei uns in Weilheim die Server für das deutschlandweit genutzte Enterprise-Resource-Planning (ERP)-System, das alle vier Xylem-Analytics Standorte nutzen. Somit ist für uns eine stabile, schnelle Internetverbindung notwendig, wie sie das hochleistungsfähige SWE Glasfasernetz bietet“, sagt Heino von Schuckmann, verantwortlicher Manager für den Neubau von Xylem Analytics Deutschland und ergänzt: „Für die SWE haben wir uns entschieden, weil sie uns am neuen Standort das beste Konzept verwirklichen konnte“. Den neuen Xylem Standort im Gewerbegebiet Achalaich hat die SWE über zwei redundante, unabhängige Hausanschlüsse an ihr Glasfasernetz angebunden, so ist ein praktisch ausfallsicherer Anschluss gewährleistet. Ein Glasfasernetz basiert auf gebündelten Lichtwellenleitern mit Datenübertragung in Lichtgeschwindigkeit: „Weilheim wächst und wird auch für internationale Unternehmen immer attraktiver. Egal ob Home-Office oder hochkomplexe Geschäftsanforderungen, schnelles Internet braucht jeder: beruflich wie privat. Daher bauen wir unser hochleistungsfähiges SWE Glasfasernetz in Weilheim weiter aus. Inzwischen haben wir über 230 km Leitungen verlegt. Wir freuen uns natürlich, dass sich auch die Xylem Analytics Germany GmbH nicht nur wegen des regionalen Gedankens für uns entschieden hat“, betont Stadtwerke Chef Peter Müller. ■

Neuer Vertriebsleiter Wärme & Breitband

Ihr Ansprechpartner speziell für Highspeed-Internet und (Fern-)Wärme

„Gestartet sind wir mit der Stadtwerke Weilheim Energie GmbH - SWE 2013 und unseren Angeboten für Oberland Strom, Oberland Gas. Heute ist unsere Tochter SWE ein moderner Energiedienstleister mit großem Produktportfolio. So bauen wir mit ihr nicht nur schnelles Internet, sondern auch erneuerbare Energien vor Ort aus“, sagt Stadtwerkechef Peter Müller. Energieangebote sowie digitale Anwendungen für schnelles Internet, wie über‘s SWE Glasfasernetz, werden immer komplexer. Daher haben sie seit 1. Juli personelle Verstärkung. Der gelernte Bankkaufmann Christoph Seitz ist bei der SWE neuer Vertriebsleiter Wärme & Breitband. Er kennt die Belange seiner Kunden vor Ort sehr gut, denn er ist in der Region aufgewachsen und ist seit über 10 Jahren ehrenamtlich in der Vorstandschaft des Anglerverein Pfaffenwinkel e.V. engagiert. Der Vertriebler hat über sieben Jahre Erfahrung in verschiedenen Branchen und ist bei der SWE versierter Ansprechpartner, speziell wenn Sie schnelles Internet möchten oder bei Fragen zu individuellen Wärmeangeboten:

„Wie uns kürzlich die Lockdowns mit Home-Office oder Online-Unterricht verdeutlichen, Digitalisierung wird immer wichtiger - heute und in Zukunft. Die SWE hat die passenden Lösungen“, betont Christoph Seitz. „Unser hochleistungsfähiges SWE Glasfasernetz ist über 230 km lang und wir bauen es weiter aus. Lichtwellenleiter übertragen schneller, zuverlässiger, skalierbarer als herkömmliche Kupferkabel“. Der Unterschied ist gewaltig, erläutert Christoph Seitz und nennt ein Beispiel: „Der Download, also Empfang eines Kinofilms (8 GB) dauert mit schnellem Kupfer-DSL (50 mbit/s) gut 22 Minuten - nur 1 Minute über unser SWE Glasfasernetz (1000 mbit/s). Mit uns haben Sie einen Glasfaseranschluss direkt bis in Ihr Haus, Wohnung oder Büro und brauchen nur einen Anschluss für Internet, Telefon und TV. Egal ob Gelegenheits-Surfer, Gamer, Streamer, Familie oder High-Tech Pionier. Jeder findet bei uns den passenden Tarif. Geschäftskunden nutzen unser Giga-schnelles Glasfasernetz für branchenspezifische Anwendungen oder um ihr dezentrales Rechenzentrum mit Cloud-Diensten sicher zu vernetzen.“

Auch zum Thema innovative, effiziente Wärmekonzepte bietet die SWE smarte Lösungen: „Die jüngsten Ereignisse zeigen uns erneut, wie wichtig Klimaschutz ist. Wir entwickeln eine umweltfreundliche Energieversorgung für Weilheim. Den nächsten Schritt machen wir mit einer modernen Fernwärmeversorgung, die bereits in der Planungsphase steckt“, informiert Christoph Seitz. „Das Fernwärmenetz konzipieren wir für den Weilheimer Nord-Osten. Wir werden damit im Gebiet nördlich der Krumpperstraße und östlich der Olympiastraße bis zum Narbonner Ring starten. Läuft alles plangemäß, könnten die ersten Häuser schon 2022/23 umweltfreundliche Fernwärme von uns beziehen. Die Wärme wird aus unserer eigenen Energiezentrale stammen, die primär mit regionalem Holzhackgut betrieben wird“, erläutert er: „Wir werden zur Finanzierung verschiedene Fördergeldtöpfe aus Bund und Land nutzen. So können wir unseren Fernwärmekunden ein attraktives Angebot machen. Außerdem macht die örtlich erzeugte Fernwärme dauerhaft weniger abhängig von immer teurer werdenden, konventionellen Energieträgern. Einfach mal bei uns nachfragen. Im persönlichen Gespräch bzw. am Telefon erläutere ich gerne die Details unserer geplanten Fernwärmeversorgung für den Weilheimer Nord-Osten. Wir beraten umfassend bei der Umstellung der Heizungsanlage und geben wertvolle Tipps, wie Sie Kosten sparen“. ■

Christoph Seitz, SWE Vertriebsleiter Wärme & Breitband, beantwortet gerne Ihre Fragen. So erreichen Sie ihn: Tel. 0881 / 9420 - 878 oder E-Mail seitz@stawm.de

Wir bauen das SWE Glasfasernetz weiter aus

Antrag auf weitere Förderung in Arbeit

Die Stadtwerke Weilheim Energie GmbH - SWE hat in Weilheim über 230 km hochleistungsfähige SWE-Glasfaser-Speed-Pipes verlegt. „Und wir bauen unser Glasfasernetz weiter aus", betont SWE Prokurist Karl Neuner: „Aktuell bereiten wir die umfangreichen Antragsverfahren für die 2. Bundesbreitbandförderung vor. Und wir bewerben uns wieder um eine zusätzliche Co-Finanzierung durch ein bayerisches Gigabit-Förderprogramm". Um die gewünschten öffentlichen Fördergelder zu erhalten, muss die SWE ein umfangreiches, zeitintensives „Markterkundungsverfahren" durchführen. Wegen der komplexen Anforderungen zieht sich die Genehmigung vermutlich bis Jahresende hin. „Das Glasfasernetz ist zwar schnell, der Weg bis zur Realisierung durch die ganze Bürokratie hindurch geht aber langsam", so Stadtwerke Chef Peter Müller. Die Digitalisierung, beruflich wie privat, wird immer wichtiger. Daher baut die SWE auch eigenwirtschaftlich das SWE Glasfasernetz für gigaschnelles Surfen im Internet weiter aus. Bestes Beispiel: In vielen Gebieten, so auch im Gewerbegebiet Trifthof, haben sie flächendeckend Speed-Pipes verlegt. **SWE Speed-Pipes sind die beste Voraussetzung, schnell, kostengünstig einen gigabit-fähigen Anschluss in Weilheim zu erhalten. Infos telefonisch bzw. per Mail über 0881 / 9420 800, 942 0 942 oder tsc@stawm.de.** ■

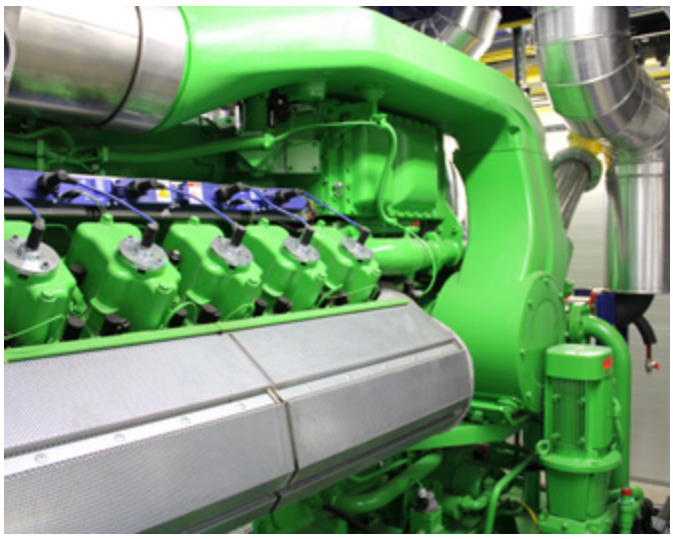
Guter Service, guter Preis - Kosten und Zeit gespart

Eigentümer von Gewerbe- und Wohnkomplexen profitieren von unserem Wärmecontracting

Jeder braucht warmes Wasser, warme Räume. Klingt einfach, ist es nicht. Dahinter verbirgt sich heute eine komplexe Technik aus intelligent vernetzter Strom- und Wärmeversorgung, oft kombiniert mit einem Blockheizkraftwerk (BHKW). Der Strom wird ins Netz eingespeist und vergütet, die Wärme nutzen die Anwohner selbst. Oder es steht ein älteres Modell im Keller, das immer öfter muckt, ineffizient läuft. Das kostet Zeit, Geld, Nerven.

Speziell für Eigentümer von Gebäudekomplexen mit mehreren Wohn- bzw. Ladeneinheiten ist es oft zu aufwendig, sich selbst um den Austausch alter Heizungsanlagen oder den Betrieb moderner Heizsysteme zu kümmern - für das es fast schon Expertenwissen braucht. Für sie ist ein Wärmecontracting, wie es die Stadtwerke Weilheim anbieten, oft praktischer, günstiger. Als Experte für Energieversorgung warten und betreiben sie auch Heizungsanlagen ihrer Kunden. Immobilienbesitzer haben so die Gewissheit, dass alles zuverlässig läuft. „Das komfortable Wärmecontracting bieten wir seit einigen Jahren als Service an", sagt Stadtwerke Chef Peter Müller: „Die Eigentümer haben den Vorteil, wir kümmern uns um alle technischen und kaufmännischen Aspekte. Das kommt oft günstiger für sie, denn Investitionen, wie z.B. eine neue Heizungsanlage oder BHKW, finanzieren wir vor bzw. über Erlöse aus Wärme- und Stromverkauf."

Egal ob Eigentümer, gewerbliche oder private Mieter, alle wollen konstant warmes Wasser und im Winter warme Räume. „Wir sorgen dafür, dass das klappt, sicher, zuverlässig", betont SWE Prokurist Karl Neuner: „Unsere Fachleute kümmern sich um Wartung, Instandhaltung und Betrieb der Anlagen. Für umfangreiche Revisionen haben wir Fachfirmen unter Vertrag. Die gesamte Heizungstechnik ist mit unserem elektronischen Leitsystem verbunden. Sie meldet uns jede Störung. Wir kümmern uns sofort darum, meist unbemerkt von den Bewohnern", versichert Karl Neuner: „Wer sich für's Wärmecontracting interessiert, kann sich gerne bei uns melden. Die Mitarbeiter*Innen vom Technischen Service Center beantworten gerne Ihre Fragen". **Die TSC Hotline erreichen Sie unter 0881 / 9420 - 800 oder per eMail tsc@stawm.de.** ■



Baufest Klärschlammentwässerungsanlage

Der Rohbau ist errichtet, jetzt folgt der Innenausbau

„Gerne hätten wir ein Richtfest gegeben. Doch nicht nur wir warten und warten wegen überlanger Lieferzeiten von Bauholz und damit ständiger Lieferterminverschiebungen. Weil also das Holz für den Dachstuhl fehlt, feiern wir jetzt eben Baufest. Damit wollen wir uns bei allen fleißigen Händen bedanken, dass wir - abgesehen von Lieferengpässen auf dem Holzmarkt - gut im Zeitplan liegen und alles tadellos läuft“, betont Stadtwerke Chef Peter Müller: „Einen kleinen symbolischen Dachstuhl haben wir gleichwohl aufgestellt, mit Bäumchen und Fähnchen, er soll uns an den eigentlich geplanten Hebauf erinnern“.

Zum offiziellen Baufest der Entwässerungsanlage am 6. August auf dem Freigelände der Kläranlage hatten sie u.a. eingeladen die Bürgermeister und Verwaltungsräte, Bauleiter, beteiligte Bau- und Technikfirmen, Statiker, Sicherheitskoordinator. Fundamente, Keller, Innen- und Außenwände, Decken stehen. Ab September startet der Innenausbau: die Zentrifuge mit Fördertechnik wird errichtet, ebenso Elektrotechnik inklusive Installationsarbeiten.

Es gibt viele gute Gründe für den Bau der eigenen Anlage für Klärschlammentwässerung, erläuterte 1. Bgm. Markus Loth: „Über 20% sind in den letzten Jahren die Kosten für die externe Entwässerung gestiegen. Da es nur wenige Entwässerungsfirmen gibt, bilden sich fast Monopolpreise. Mit ihrer eigenen Klärschlammentwässerung können die Stadtwerke künftig die Kapital- und Betriebskosten langfristig planen und relativ stabil halten“, betonte er. Zudem könnten die Stadtwerke den Klärschlamm jetzt kontinuierlich entwässern und entsorgen. Sie werden somit flexibler gegenüber den externen Lohnentwässerungsfirmen, die dies nur in größeren zeitlichen Abständen tun. Schon beim Bau der Kläranlage in den 60er Jahren sowie durch spätere Zukäufe wurde darauf geachtet, dass es ausreichend Fläche für Erweiterungsmaßnahmen gibt. So war Platz für die eigene Klärschlammentwässerung und es gibt noch Platz für spätere Aufrüstungen.

1. Bgm. Markus Loth lobte, dass - bis auf den Dachstuhl - der Zeitplan gut eingehalten wird: „Im 3. Quartal 2020 wurden bereits die Angebote eingeholt, kurz danach der Bauantrag gestellt. Die Baugenehmigung ging im Januar 2021 ein, schon im März 2021 startete der Neubau. Fertigstellung und Inbetriebnahme sind für Ende 2021 vorgesehen. Die gesamten Bau- und Technikkosten werden sich auf etwa 1,8 Mio. Euro belaufen“. Auch er wünschte weiterhin unfallfreie, erfolgreiche Bauarbeiten und dass alles reibungslos von statten geht. Und er bedankte sich ebenso, dass alle ihr Bestes geben, um im Team alle Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Nachtrag: Inzwischen konnte auch der Dachstuhl errichtet und das Dach eingedeckt werden; die Arbeiten schreiten zügig voran. ■

Die neue Klärschlammentwässerungsanlage ist offiziell eingeweiht - beim Baufest von links; Josef Waldinger, Ing.-Büro Dippold+Gerold, Werner Haas, Fa. Xaver Schmid GmbH & Co Bauunternehmen KG, Peter Müller Vorstand Stadtwerke Weilheim; Markus Loth 1. Bgm. Stadt Weilheim; Stefan Hartmann Bereichsleiter Wasser & Abwasser Stadtwerke Weilheim

Versorgungssicherheit erhöht - gute interkommunale Zusammenarbeit

Neuer Trinkwasser-Übergabeschacht für Notversorgung Weilheim-Wielenbach

„Die Lage war ungünstig, auch erfüllte der alte Trinkwasser-Versorgungsschacht in Wielenbach nicht mehr die aktuellen technischen Anforderungen. Es war Zeit für einen neuen“, sagt Stefan Hartmann, Bereichsleiter Wasser & Abwasser der Stadtwerke Weilheim. Franz Seiler, Abteilungsleiter Wasser, hat als Projektleiter das Nötige dafür in die Wege geleitet und einen besseren Standort gefunden: im Weilheimer Stadtteil Unterhausen. „Der neue Trinkwasser-Versorgungsschacht wurde Anfang Juli geliefert, Ende Juli war bereits alles erledigt“, so Stefan Hartmann.

Der neue Übergabeschacht aus Kunststoff wurde als komplettes Bauteil geliefert, mit allen vormontierten Rohrleitungen und Schieber. Die Tiefbauarbeiten führte ein externes Unternehmen aus. Den Anschluss ans Trinkwassernetz machte die Abteilung Wasser der Stadtwerke selbst. Der neue Trinkwasser-Übergabeschacht dient der Notversorgung von Wielenbach und auf der Weilheimer Seite bis Töllern. Die Stadtwerke Weilheim und die Gemeinde Wielenbach haben zwar jeweils eigene Brunnen und Hochbehälter für die sichere, zuverlässige Trinkwasserversorgung der Bevölkerung. „Doch wir arbeiten immer mit redundanten Systemen zur Versorgungssicherheit der Bevölkerung. Gäbe es Störungen, können wir die Trinkwasserversorgung von Wielenbach sicherstellen, umgekehrt kann uns Wielenbach in Teilen aushelfen“, sagt Stadtwerkechef Peter Müller. Der Übergabeschacht kann von der Gemeinde Wielenbach und von den Stadtwerken Weilheim per vollelektronischem Leitsystem gesteuert

werden: „Die Kosten für den Übergabeschacht wurden 50:50 geteilt. Das und die langfristige Sicherung der gegenseitigen Notversorgung ist eines von vielen Beispielen guter interkommunaler Zusammenarbeit der Stadtwerke Weilheim“, betont Peter Müller. Harald Mansi, Bürgermeister der Gemeinde Wielenbach, lobt die gute Zusammenarbeit: „Wir sind froh, mit den Stadtwerken Weilheim einen zuverlässigen, leistungsfähigen Partner in der Nachbarschaft zu haben, der uns in vielen Bereichen unterstützt. Gerade beim Trinkwasser brauchen wir höchste Versorgungssicherheit, mit moderner Technik, die die Stadtwerke mit diesem Projekt auf den Weg gebracht haben.“ ■

Der neue Übergabeschacht für die Notversorgung zwischen Weilheim und Wielenbach von links: Harald Mansi, Bürgermeister Wielenbach; Peter Müller, Vorstand Stadtwerke Weilheim; Franz Seiler, Wassermeister der Stadtwerke; Stefan Hartmann, Bereichsleiter Abwasser & Wasser der Stadtwerke.

Stadtbus 2022 kommt ins Rollen

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Es gibt zahlreiche Verbesserungen

Der Stadtbus Weilheim soll attraktiver, moderner, umweltfreundlicher werden, damit er von mehr Fahrgästen genutzt wird. Dafür hatten die Stadtwerke Weilheim ein umfangreiches Konzept „Stadtbus 2022“ erstellt (wie mehrfach berichtet). Die Vorbereitungen für den Umstieg von Diesel auf Elektro mit zahlreichen Stadtbus-Verbesserungen laufen zwar im Hintergrund, doch auf Hochtouren. Was ist der aktuelle Stand?

„Wir haben fünf batterie-elektrische Midibusse Karsan Atak electric bestellt. Sie sollen im November geliefert werden“, informiert Stadtwerke Chef Peter Müller: „Die Ausstattung ist komfortabel, pflegeleicht. 18 Sitz- und 28 Stehplätze, bequemes Ein- und Aussteigen auch für Fahrgäste mit Kinderwagen oder Rollator. Die Reichweite der batterie-elektrischen Midibusse wird mindestens 250 km betragen, die Busse werden nachts bei uns in der Stadtwerkestraße 1 aufgeladen“. Vier Midibusse fahren vier Linien ab, ein Midibus steht vorerst als Ersatz bereit. Die vier unterschiedlichen Linien starten und enden jeweils am Weilheimer Bahnhof. Sie sind nach den vier Himmelsrichtungen benannt und farblich gut zu unterscheiden (siehe Plan anbei).

- Die „Linie 1 (gelb) Weilheim West“ fährt zum Unteren Graben, dann über Hallenbad und die Au zur Hochlandhalle und weiter zur Tankenrainer Straße, zurück über Schützenstraße zum Bahnhof.
- Die „Linie 2 (rot) Weilheim Ost“ fährt zum Unteren Graben, dann über Röntgenstraße, Narbonner Ring, Ahornstraße, Berufsschule, Töllernkreisel zum Bahnhof.
- Die „Linie 3 (grün) Weilheim Süd“ fährt zum Unteren Graben, dann über Hallenbad, Prälatenweg, Weinhartstraße, Murnauer Straße wieder zum Unteren Graben und dann zum Bahnhof.
- Die „Linie 4 (blau) Weilheim Nord“ fährt über Töllernkreisel, Dietlhofer See, Am Anger (Unterhausen), Töllernkreisel, dann über Am Öferl, Schießstattweg zum Unteren Graben, weiter über Murnauer Straße, Bürgerheim zum Bahnhof.

Alle Linien treffen sich am Bahnhof und an der Haltestelle Unterer Graben West, mit entsprechenden Umsteigemöglichkeiten.

Statt montags bis samstags Mittag stündlich fahren die Busse nun im Halbstunden-Takt. Samstags nachmittags und sonn- und feiertags – wo bisher kein Betrieb war - fahren die Busse im Stundentakt. Auch über die günstigen Fahrpreise möchten wir einen Anreiz schaffen, dass mehr Fahrgäste die neuen Stadtbusse nutzen“, betont Stadtwerke Chef Peter Müller: „Eine Tageskarte für ganz Weilheim kostet gerade mal 1 Euro; die Wochenkarte 4,50 Euro, die Monatskarte 16,50 Euro und die Jahreskarte 150 Euro. Eine Zehnerkarte kostet 7,50 Euro; so lohnt sich auch gelegentliches Mitfahren mit unseren Stadtbussen. Ganz umsonst geht’s leider nicht, aber Kinder bis einschließlich 14 Jahre fahren ebenso wie Schüler und Schülerinnen mit Schülerausweis kostenlos“.

„Stadtbus Weilheim - so muss Bus sein“, wirbt Stadtwerke Chef Peter Müller für die neuen umweltfreundlichen Stadtbusse. „Und das dürfen Sie mir glauben: diesen Stadtbus 2022 unter Berücksichtigung der Buskosten und Busreichweiten, des optimalen Fahrplans mit Linienführung und Umläufen, vorgegebener Kostendeckelung, Einhaltung von Lenk- und Pausenzeiten bei minimalem Fahrereinsatz zusammenzubringen, kommt der Quadratur des Kreises sehr nahe. Wenn dieses System nach einigen Monaten in 2022 einmal stabil funktioniert, Nuancenveränderungen sind immer möglich.“ Um auf den Geschmack zu kommen, den Stadtbus 2022 zu nutzen, starten die Stadtwerke Weilheim ab 2. Oktober „print-analog“ und „digital-online“ ein großes Gewinnspiel, mehr siehe nächste Seite. ■

Schematisch sehen so die Routen der vier neuen Weilheimer Stadtbus Linien aus.

Sammeln und Gewinnen - Stadtbus 2022

Mitmachen lohnt bei der Memostickaktion: Monats- und Jahrestickets zu gewinnen

Die Vorbereitungen für das Projekt Stadtbus 2022 laufen auf Hochtouren. Stichwort „Klimaschutz“: fünf neue Elektrobusse haben die Stadtwerke Weilheim bestellt. Sie sollen zum 1. Januar 2022 die bisherigen Dieselbusse ersetzen, damit der ÖPNV in Weilheim umweltfreundlicher unterwegs ist. Auch insgesamt soll der Stadtbus Weilheim moderner, nutzerfreundlicher, attraktiver werden, damit er mehr genutzt wird. „Natürlich profitiert eine Stadt davon, wenn der Individualverkehr zurückgeht, weniger Abgase, weniger Lärm, weniger Stau“, nennt Stadtwerke Chef Peter Müller einige Vorteile: „ÖPNV ist aber nur dann erfolgreich, wenn auch jeder Einzelne davon profitiert. Mit unseren Gewinnspielen möchten wir einen Anreiz schaffen, dass mehr Menschen mit dem Weilheimer Stadtbus fahren. Daher verlosen wir 10 Jahrestickets und 100 Monatstickets für freie Fahrt auf allen Weilheimer Stadtbus Linien.“

Freie Fahrt - spielerisch gewinnen

„Ohne Fleiß kein Preis“, schmunzelt Peter Müller: „Daher haben wir uns zwei Aktionen ausgedacht: für analoge Zeitungsleser und digitale Web-Nutzer“. Auf zwei unterschiedlichen Wegen zum Ziel und eines der 10 Jahrestickets bzw. 100 Monatstickets gewinnen, so geht’s:

- Achtung Zeitungsleser: Am Samstag, 2. Oktober finden Sie im Weilheimer Tagblatt und im Kreisboten ein Stickerblatt mit 12 Motiven. Auf jedes der Motive von 1-12 muss das passende Stickermotiv geklebt werden. Der 1. Sticker klebt auf dem Titelblatt der genannten Zeitungen am 2. Oktober und dann 11 Samstage hintereinander jeweils auf dem Titelblatt. Alle 12 Motive aufkleben und das komplette Stickerblatt ab dem 20.12.2021 an die Stadtwerke Weilheim senden. Ziehung ist am 10.01.2022. Sollte das blanko Stickerblatt fehlen, einfach an die Stadtwerke Weilheim wenden, dort gibt’s Ersatz.
- Auch Web-Nutzer können beim „Stadtbus 2022“ Gewinnspiel mitmachen. Ab 1. Oktober finden Sie unter www.stawm.de/gewinnspiel ein Online-Rätseltool. 12 Wochen hintereinander ist jeweils pro Woche eine Frage zum Stadtbus/Stadtwerke zu beantworten. Die 12 richtigen Antworten online an die Stadtwerke senden. Zum Online-Gewinnspiel verteilen die Stadtwerke Weilheim in der letzten September-Woche auch noch per Postwurf eine Postkarte an alle Weilheimer Haushalte. Einsendeschluss für die letzte Antwort ist der 23.12.2021. ■

Wir stellen vor:

Veronika Schrepfer

Assistentin Geschäftsführung und Projektleiterin

Frau Schrepfer hat Wirtschaftswissenschaften an der TU München studiert und nach ihrem Studienabschluss „Master of Science“ bereits erste Berufserfahrung im Assistenzbereich gesammelt. Seit 1. Juli verstärkt die gebürtige Raistingerin die Stadtwerke Weilheim im Bereich Geschäftsführung. Für sie eine spannende Aufgabe, zumal sie sowohl in die Thematik kommunale Daseinsvorsorge beim Kommunalunternehmen als auch in die Themen Energie und Breitband bei der Energie GmbH einsteigen wird. Erste Projekte sind der Stadtbus 2022 und das Parkhaus Krumpperstraße. In ihrer Freizeit macht sie gerne Sport: sie geht Laufen, spielt Tennis, gibt u.a. ehrenamtlich Fitness-Stunden im Sportverein und ist im Gemeinderat von Raisting - ebenso genießt sie ihre Gartenarbeit oder das Kochen. ■

Eike Wendt

Leiter Kaufmännischer Bereich

Seit 1. Juli ist Eike Wendt neuer Leiter des kaufmännischen Bereichs der Stadtwerke. Der gebürtige Celler hat eine Banklehre sowie Weiterbildung zum Controller absolviert und BWL studiert. Der Diplom Betriebswirt (VWA) ist mit seinen acht Mitarbeitern*Innen und einer Auszubildenden für das gesamte Rechnungswesen der Stadtwerke zuständig. In seinen Verantwortungsbereich gehören Finanzbuchhaltung, Controlling, Kostenrechnung, Auftragswesen, Berichtserstellung, Kundencenter und Personalwesen. Zu den Aufgaben des kaufmännischen Bereichs gehören u.a. Wirtschaftspläne, Jahresabschlüsse, Jahresabschlussprüfung, Gebührenkalkulationen, Statistiken, Vertragsabwicklungen, Darlehensaufnahmen sowie Zuschussabwicklung. Auch verantwortet Eike Wendt die Organisation seines Bereiches, die Abstimmung mit den anderen Stadtwerke Bereichen bezüglich Controlling, Kostenrechnung, Investitions-, Unterhalts- und Liquiditätsplanung sowie die Abstimmungen mit der Stadt Weilheim. Bei der Wasserwacht Penzberg/Iffeldorf ist er u.a. Gruppenleiter für Kinder und Jugendliche. Er geht regelmäßig wandern, kocht gerne und freut sich schon wieder auf die kommende NFL Saison beim American Football. ■

Umfangreiches Leistungsspektrum, gute Entwicklung

Highlights der Stadtwerke - Kommunalunternehmen und Energie GmbH - im Geschäftsjahr 2020

Aufgrund von Corona gab es 2020 zahlreiche Einschränkungen und Veränderungen, die auch auf die Stadtwerke durchgeschlagen haben. Alles in allem haben wir als Stadtwerke und damit systemrelevantes Unternehmen die Einschränkungen gut gemeistert. Nach wie vor investieren wir in unsere Infrastruktur und achten in allen Bereichen auf regelmäßige Wartungs- und Unterhaltsmaßnahmen, Einhaltung technischer Vorgaben sowie hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Zugleich investieren wir in die Zukunftsfähigkeit auch durch konsequente Weiterbildung unserer Mitarbeiter, Ausbau des schnellen Internets in Weilheim oder umweltfreundliche Mobilität und Energieversorgung. Dass alles sicher, zuverlässig, nachhaltig läuft, verdanken wir auch unserem engagierten Team. „Wir blicken sowohl beim Kommunalunternehmen (KU) als auch bei der Stadtwerke Weilheim Energie GmbH - SWE auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück“, betont Stadtwerke Chef Dipl.-Kfm. Peter Müller: „Insgesamt stiegen die Umsatzerlöse bei KU und GmbH saldiert um rund 0,89 Mio. Euro oder 4,7 % auf 19,6 Mio Euro. Die Bilanzsumme erhöhte sich beim KU auf 60,2 Mio. Euro, bei der SWE blieb sie mit 15,4 Mio. Euro annähernd gleich.“

KU-Bereich Wasser

Die Wasserversorgung muss auch bei steigender Einwohnerzahl gesichert sein. So haben wir 2020 die Suche nach einem neuen Brunnenstandort im Südosten von Weilheim fortgesetzt. Inzwischen zeichnet sich ein möglicher Standort ab. Auch 2020 war geprägt von vielen Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen im Wasserleitungs- und Kanalnetz. Erneuert haben wir die Wasserhauptleitungen in der Heimgarten, Wetterstein- und Frühlingstraße und im Sportplatzweg. Auch den Bau der Wasserleitungen und Kanäle für das Gewerbegebiet Achalaich haben wir fertiggestellt.

KU-Bereich Abwasser

In offener Bauweise haben wir die Abwasserkanäle im Bereich Bahnhofsvorplatz saniert. Weitere Kanäle wurden per Inlinerverfahren erneuert. Die Planungen für die Klärschlammentwässerungsanlage gingen weiter, mit dem Bau haben wir 2021 begonnen. In den nächsten Jahren liegt der Focus auf Sanierung und Unterhalt des Kanalnetzes.

KU-Bereich Betriebshof

Für die Stadt leistet der Stadtwerke Betriebshof umfangreiche Aufgaben. Mit weiterhin steigender Tendenz erbringen unsere Betriebshof-Mitarbeiter auch Leistungen für andere Stadtwerke-Abteilungen und die SWE sowie für Umlandgemeinden. Unser Angebotsspektrum wird immer breiter. Wir haben 2020 die Umrüstung aller städtischen Straßenlampen auf LED abgeschlossen. Die Betriebshof-Mitarbeiter haben mit insgesamt rund 83.000 Stunden ähnlich viel Stunden wie im Vorjahr geleistet. Das KU ist auch Dienstleister oder Auftragnehmer für die SWE. Um den technischen Risiken beim Betrieb des SWE Breitbandnetzes vorzubeugen, achten wir auf entsprechende Schulung und Weiterbildung der KU-Mitarbeiter. Um bei Netzausfällen kurzfristig handeln zu können, haben wir einen umfassenden Rund-um-die Uhr (24/7/365) Bereitschaftsdienst eingerichtet.

KU-Bereich Parken

Wir haben das Parkhaus Am Öferl im September 2020 in Betrieb genommen. Die Außenparkplätze Am Öferl haben wir zum 01.01.2021 übernommen. Coronabedingt war die Nutzung des neuen Parkhauses noch nicht wie geplant. Der während der Baumaßnahme Parkhaus Am Öferl betriebene Ersatzparkplatz Bahnhofgasse wurde wieder beseitigt. Fortgesetzt haben wir die Planungen für das weitere Parkhaus an der Krumpperstraße.

KU-Bereich Energie

Stromerzeugungsanlagen, die auch den Eigenverbrauch des Stadtwerke KU selbst decken, sind hier angesiedelt, z.B. die PV-Anlage und das Windrad unserer Kläranlage sowie die PV-Anlage auf dem Stadtwerke Neubau oder dem Hochbehälter in Marnbach. Alle anderen Stromerzeugungsanlagen gehören zur SWE.

Technisches-Service-Center

Im neuen Bereich TSC haben wir unsere technischen Ansprechpartner und Dienstleistungen gebündelt. Im TSC sind jetzt alle von uns betriebenen technischen Sparten konzentriert, also für Wasser, Abwasser, Betriebshof, Parken, Wärme und Breitband. Durch die Umstrukturierung und Zusammenfassung diverser Tätigkeiten können wir den Kunden mehr Leistungen besser anbieten. Technologisch und informationstechnisch schaffen wir einheitliche Plattformen für die diversen Arbeitsebenen.

Unsere Mitarbeiter/-innen

Um dem Arbeitsanfall Herr zu werden haben wir neben den durch z.B. Verrentung frei gewordenen oder demnächst freiwerdenden Stellen auch geringfügig zusätzliche Mitarbeiter - auch in Teilzeit - eingestellt. Der Personalaufwand stieg deshalb und infolge der Tarifsteigerungen im Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD), dem auch die Stadtwerke unterliegen. Auch investieren wir in die Schulung und Weiterbildung unserer Mitarbeiter und gewähren zusätzliche betriebliche Nebenleistungen, um als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Bis dato ist es uns sehr gut gelungen, die Stellen bei den Stellenausschreibungen entsprechend gut zu besetzen. Insgesamt steigt das Leistungsspektrum, sowohl in Qualität als auch in Quantität, denn Weilheim wächst, da können die Aufgaben für die Stadtwerke und deren Mitarbeiter wohl kaum schrumpfen.

SWE Bereich Strom, Gas, Wärme

Wir vertreiben erfolgreich Oberland Strom und Oberland Gas an Endverbraucher. Hinzu kommt Wärme für Weilheim, die wir speziell in Weilheim anbieten für Wärmeerzeugungsanlagen von Wohnungseigentumsanlagen und größeren Abnehmern. Der leider bereits mehrjährige Rechtsstreit zur Herausgabe der Strom- und Gasnetze von den Altkonzessionären wird Ende 2021 vom OLG München entschieden werden. Die weitere Entwicklung bleibt hier abzuwarten. Alle Stromerzeugungsanlagen, die „nur" ins Stromnetz liefern, sind in der SWE angesiedelt, wie das Kleinwasserkraftwerk Stadtmühle oder die PV-Anlage auf dem Dach der Tennishalle in Weilheim. Zwischenzeitlich betreiben wir drei Elektroladesäulen in der Murnauer Straße, am Unteren Graben und am Parkhaus Am Öferl. Die Erdgastankstelle an der Paradeisstraße haben wir im Februar 2020 in Betrieb genommen, sie läuft erfreulich gut.

SWE Bereich Breitband

Das mit der Bundesförderung Teil 1 gebaute Breitbandnetz haben wir fertiggestellt. Für die Bundesförderung Teil 2 haben wir einen Antrag gestellt. Der eigenwirtschaftliche Ausbau ging und geht weiter. Inzwischen haben wir über 230 km Glasfasernetz in Weilheim verlegt. Zahlreiche Kunden haben wir inzwischen an das SWE Breitbandnetz angeschlossen, sie nutzen dieses über einen Provider.

Ausblick

Die Chancen des Kommunalunternehmens liegen nicht nur im Wachstum der einzelnen Geschäftsfelder, sondern auch im organisatorischen und technologischen Zusammenspiel der einzelnen Bereichen, auch im Verbund mit der SWE. Die Aufgabe „Stadtbus Weilheim" wurde im November 2020 den Stadtwerken übertragen. Hier erledigen wir 2021 vorauslaufende Arbeiten wie Ausschreibungen, Verträge, Genehmigungen, um den Betrieb am 01.01.2022 aufnehmen zu können.

Bei der SWE sehen wir Chancen durch Abrundung des Stadtwerkeangebots: alles aus einer Hand, was zur „Daseinsvorsorge" gehört; mit den Sparten Erzeugung (z.B. PV-Freiflächenanlage Unterhausen) und Vertrieb sowie wünschenswerterweise mit der Sparte Netze; je nach Urteil des OLG.

Eines unserer Kernmotive heißt „Wir wollen gestalten, nicht nur verwalten". Und einer unserer Leitsätze lautet „Unser wirtschaftlicher Erfolg schafft die Grundlage für Alles." Wirtschaftlichkeit und Effizienz bei verantwortlichem Handeln gegenüber der Umwelt, Chancen ergreifen und nicht nur Risiken sehen, manches zeigt sich erst eine Weile im Nachhinein. Engagierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sind die Basis, dafür danken wir allen Mitarbeitenden. Die Stadtwerke Weilheim haben sich zu einem Multispartenunternehmen entwickelt und entwickeln sich weiter. Unser Produktangebot an die Weilheimer Bürgerinnen und Bürger hat deutlich zugenommen. Ein starkes lokales Versorgungsunternehmen bringt den Bürgern und Bürgerinnen, unseren Kunden, der Stadt selbst und der Region viele Vorteile! ■

Stadt WERKE Weilheim i.OB Energie GmbH

GUT VERSORGT. TAG FÜR TAG. Oberland Strom

GUT VERSORGT. TAG FÜR TAG. Oberland Gas

Wechseln Sie jetzt zu uns!

Gute Preise, guter Service
Ansprechpartner vor Ort

Exklusives Gewinnspiel für unsere Leserinnen und Leser

Machen Sie mit und gewinnen attraktive Preise!

Und hier ist wieder unser Gewinnspiel. Sie wissen schon, die Lektüre des Innenteils hilft Ihnen bei der Suche nach des Rätsels Lösung. Wir sind gespannt - wie lautet das Lösungswort? Wir drücken Ihnen die Daumen: attraktive Preise erwarten die Gewinner!

Die blau unterlegten Buchstaben ergeben in der Reihenfolge (1-8) das Lösungswort.

1. Der neue Übergabeschacht ist aus ...?
2. Besitzern von größeren Miet- und Gewerbeimmobilen bieten wir unser komfortables ... an.
3. An der Kläranlage haben wir im August gefeiert ein ...?
4. Seit 1. Juli verstärkt uns bei den Sparten Wärme und Breitband ein neuer ...?
5. Xylem Analytics nutzt unser SWE Glasfasernetz und hat dadurch einen ...-Anschluss mit hohen Übertragungsraten.
6. Unser geplantes Fernwärmenetz Weilheim Nord-Ost startet in der ...?
7. Zum Auftakt des Stadtbusses 2022 machen wir eine ... Aktion mit 12 Motiven.
8. Als Stadtwerk haben wir u.a. die kommunale Aufgabe der ...?

1																								
2																								
3																								
4																								
5																								
6																								
7																								
8																								

Lösungswort:

S	T	A	D	T	B	U	S		W	E	I	L	H	E	I	M	–

Bitte senden Sie es zusammen mit Ihrem Namen und als E-Mail an swe@stawm.de oder per Postkarte an:
Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH
Stadtwerkestraße 1 | 82362 Weilheim i. OB

Das können Sie gewinnen:

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir als Hauptgewinn drei SWE-Energie-Gutscheine. Den Gutschein schreiben wir Ihnen bei Ihrer nächsten Abrechnung für OberlandGas oder OberlandStrom gut. Die weiteren Gewinner erhalten von uns einen Smoothie-to-go Mixer mit Trinkflasche für leckere Frucht-Smoothies oder Shakes.

Hauptgewinn

1. Preis 1 SWE-Energie-Gutschein, Wert 300€
2. Preis 1 SWE-Energie-Gutschein, Wert 200 €
3. Preis 1 SWE-Energie-Gutschein, Wert 100 €
4. bis 25. Preis ein Smoothie-to-go Mixer zum Zerkleinern von Früchten, Nüssen oder auch Eiswürfeln

1.-3. Preis

4.-25. Preis

Einsendeschluss ist der 22. Oktober 2021.
Gemäß aktuellem Datenschutzgesetz verwenden wir Ihre Daten ausschließlich für die Zusendung der Sachpreise. Es werden keine Gewinne ausbezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

www.stawm.de